



Einladung zum Landeskongreß

der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga"

am Sonntag, dem 19. März 1989 um 15 Uhr
in Keispelt in der FaKeMe-Halle, rue P. Dupong



Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch den Präsidenten der Sektion Keispelt-Meispelt, Marc Lanners
- 2) Ansprache des Nationalpräsidenten Ed. Melchior
- 3) Tätigkeitsbericht 1988
- 4) Kassenbericht 1988 und Budgetvoranschlag 1989
- 5) Naturschutzgebiete der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", Referat von R. Aendekerk, C. Heidt und F. Erasmy, illustriert mit Lichtbildern
- 6) Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Kehlen, Jos Halsdorf
- 7) Schlußwort und Verabschiedung der Gäste durch den Präsidenten der LNVL Ed. Melchior

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder in Keispelt begrüßen zu dürfen!

Jugendgruppe

Frühjahrsprogramm 1989



Heckenpflanzaktion

zusammen mit der LNVL-Sektion Bettemburg-Monnerich
am Samstag, dem 18. März (nachmittags) im Naturreservat
"Stréissel" bei Bettemburg.

Leben im Boden

(zwei Samstagnachmittage)

8. April: Untersuchen der Laubschicht und ihrer Bewohner auf Kockelscheuer. Was ist überhaupt Boden? Was ist Humus?

15. April: Lebewesen des Bodens und der Laubschicht unter der Lupe (im Naturhistorischen Museum).

Anmeldungen und weitere Details bei der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga", tel. 47 23 69.



Mouvement Ecologique

Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga

laden ein zur Konferenz

Der Niederwald - d'Louheck

Dienstag, den **21. Februar** 1989 um 20 H
im **Salon Bleu** des **Cercle Municipal** in Luxemburg-Stadt

Referenten: Karl-Heinz **Heyne**, Dipl. Forstwirt

Georg Högner , Dipl. Ing. Landespflege

Manfred Lieser , Dipl. Forstwirt



Als Einleitung werden die Referenten auf die **geschichtliche Entwicklung** des Niederwaldes eingehen und das aktuelle **Verbreitungsgebiet** dieser Waldwirtschaftsform in unserem Raum darstellen.

Die **ökologische Bedeutung** der Lohhecken wird im Vordergrund des Vortrags stehen. Besonders anhand der Ansprüche des **Haselhuhns** werden die Referenten versuchen ein **Schutzkonzept** für den Niederwald anzudeuten.

Anschließend werden die **forstlichen und landschaftlichen Aspekte** dieser Waldwirtschaftsform belichtet.



Der "Veräin fir bio-dynamesch Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl.", die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" und die "Verenigung fir biologesche Landbau zu Lëtzebuerg asbl."

laden ein zum Vortrag

"Warum Landschafts- und Vogelpflege in der ökologischen Landwirtschaft?" mit Rainer DIETRICH

am Freitag, dem 17. März 1989 um 20 Uhr im Centre Convict
5, avenue Marie-Thérèse Luxembourg

Rainer Dietrich ist Dozent für Gartenbau an der Waldorflehrerausbildungsstätte in Witten-Anen im Ruhrgebiet. Er hat sich während Jahrzehnten mit dem Thema befaßt und seine Beobachtungen bezüglich Vogelstimmen und deren Rhythmen sind beachtlich. Wie eine intimere Naturbetrachtung zu der Notwendigkeit führt, Landschafts- und Vogelpflege als Bestandteil einer ökologisch ausgerichteten Landwirtschaft zu sehen ist, soll an diesem Abend behandelt werden.

Tätigkeitsberichte 1988 der Sektionen

Béiwen/Atert

No der Generalversammlung de 7.5., an där eise Sekretär Roger Ewertz wéinst villen anere Verpflichtungen demissionnéiert huet, as de Comité 7x zesumme komm, an d'Chargen sin provisoiresch esou verdeelt:

Präsident: Armand Bach, Vizepräsident: Marcel Mersch; Sekretariat a Keess: Fränz Siebenaler; Member: Aloyse Bach, Julie Bach, Paul Hupert, Christian Lavandier a Claude Paquet. — De Claude Paquet as als effektive Member ugemellt gin. — De Christian Lavandier hält un der Ausbildung «Guide-Nature» deel.

Bedelegung un den Aktivitéiten vun der Liga (Generalversammlung, regional an Joresversammlung vun de Sektioneen). — Un dem interessanten an léierräichen Formationsowend organiséiert vun der Dikrecher Sektioon hun 4 Comitésmemberen deelgeholl. — Bedelegung un Generalversammlungen vun verschidden lokale Vereenegungen, an och un alle vun der Gemeindeverwaltung organiséierten öffentleche Manifestatiounen (z.B. Virbereedungsarbechten fir den Helpemaart am Fréijor 89). — Matmaache vun Comitésmemberen op Stänn um Naturfest zu Zéisseng an um Ökofest zu Useldéng. — Organisatioun vun engem Tour durch de Bësch mat de Béiwener Schoulkanner ënner der Leedung vun Jean Weiss. Dës Sortie huet gudden Uklang fonnt, an mir si gefrot gin, an dësem Sënn weider ze fueren. — D'Gemeindeverwaltung gouf gefrot, ons déi eng oder aner Parzell als Biotop ze iwerloossen. Eng Privatparzell, déi ze verkafen as, gouf besicht, as awer ze deier. — Mat der lokaler Gaart an Heem Sektioon gët eng intensiv Zesummenaarbecht ugestriewt mat enger gemeinsamer Comitéversammlung, dem Verkauf vun de Bicher «Méi Natur am Gaart», de Wonschkaarten an de Kalenner, an der Organisatioun vun enger Fréijorsversammlung mat enger Diakonferenz zum Thema Naturgaart. — Wat Zesummenaarbecht mat aneren Veräiner ubelaangt, gouf déi geplangten Grëndung vun enger Sektioon zu Bissen allgemeng begrüsst.

Betebueg-Monnerich

Versammlungen

Teilnahme an den Generalversammlungen diverser lokaler Vereine. — Teilnahme an den Sitzungen der Umweltkommissionen der Gemeinden (6 Sitzungen in Bettemburg, 4 in Monnerich). — Eine Sitzung mit dem neuen Schöffenrat der Gemeinde Bettemburg zwecks Meinungsaustausch. — Zusammenkunft mit den Verantwortlichen des Märchenparks zwecks Verwirklichung diverser ökologischer Projekte im Rahmen einer etwaigen Umgestaltung verschiedener Teile des Parks. — Teilnahme an allen seitens der Gemeindeverwaltungen organisierten öffentlichen Veranstaltungen.

Ausstellungen und Märkte

Expo Tierspuren im Vereinshaus, Bettemburg, mit Preisausschreiben für die Schulkinder (11.-16.3.88). — Expo Tierspuren im Vereinshaus, Bergem, mit Preisausschreiben für die Schulkinder (30.6.-6.7.88). — Mitarbeit an der Heckenausstellung der Umweltkommission Bettemburg. — Mithilfe bei der Betreuung des Ligastandes auf der Internationalen Messe in Luxemburg-Kirchberg. — Mithilfe beim Fest vun der Natur in Cessingen. — Teilnahme an der Braderie in Bettemburg.

Praktischer Naturschutz

Winterfütterung der Vögel: 4 Stellen in Bettemburg, je 1 Stelle in Bergem

und Monnerich. Die Sonnenblumenkerne wurden wieder dankenswerterweise von den Gemeindeverwaltungen bezahlt, das benötigte Fett stellte die Metzgerei Welter aus Bettemburg zur Verfügung. — 3 Kopfweiden- und Heckenpflanzaktionen (etwa 1.500 Ex.) in Bergem, Bettemburg, Livingen und Monnerich. — Teilnahme an der Aktion Grouss Botz in Bettemburg und Noertzigen. — Betreuung von Nistkästen: 245 in Bettemburg, 135 in Monnerich. — Besichtigung des Schlosses Collart in Bettemburg, mit Vertretern der Umweltkommission, zwecks Anbringung von Nisthilfen für Fledermäuse und Schleiereulen. — Anbringen von 24 Kunstnestern für Mehlschwalben in Bettemburg. — Intervention zwecks Anbringen von Greifvogel-Silhouetten am neuen Altersheim in Bettemburg. — Intervention bei Forst- und Gemeindeverwaltung wegen Behandlung eines Waldweges mit chemischen Unkrautvertilgungsmitteln. — Beringung von Vögeln: etwa 1.500 Ex.

Wanderungen

Naturkundliche Studiengruppe: 15 Ausgänge. — Wanderung im Mettendall bei Bergem, Thema: Frühjahrsblüher, Vögel. — 2 Wanderungen im Rahmen des int. bridwatch day, in Zusammenarbeit mit der Sektion Esch/A., bei der Waldschule in Esch/A. — Wanderung im Bettemburger Wald, Thema: Die Wälder Luxemburgs. — 2 Wanderungen im Rahmen der Heckenausstellung der Umweltkommission der Gemeinde Bettemburg (Hüncheringen, Bettemburg). — Wanderung durch das

Baggerweihergebiet bei Remerschen, mit anssl. gemeinsamen Mittagessen in Schwebsingen. — Wanderung bei Esch/A., in Zusammenarbeit mit der Liga. — Wanderung im Mettendall, in Zusammenarbeit mit der Liga.

Varia

Vorstandssitzungen: 9 — Mitgliederzahl: 905 — Neues Vorstandsmitglied: Marcel Knebel — Aktuelle Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident: Francis Hahn; Vize-Präsident: Metty Hoffman; Sekretär: Marc Heinen; Kassierer: Eugène Conrad; 2. Sekretär: Patrick Schmit; 2. Kassierer: Marc Nilles; Beisitzende: Claude Badde, Albert Franck, Marcel Knebel, Ed. Melchior, Edmée Engel, Raymond Thill, Maria Thoma, Xavier Thoma.

Bereldingen

Vorstand

Präsident: Emile Leruth, Sekretär und Kassierer: Alex Lenertz, Mitglieder: Gilbert Cichy, Mario Fiorini, Paul Nilles, Pierre Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehner, Roger Ralinger, Jean-Pierre Roth, Pierre Schmitz, Guy Schroeder, Marcel Wirthor; Kassenrevisoren: Erny Koenig, Nicolas Feltgen.

359 Mitglieder. 3 Vorstandssitzungen. Generalversammlung am 6. März. Sektionsausflug ins Ahrtal am 12. Juni. Teilnahme an den Versammlungen der Liga. Teilnahme an



Bëschtour mat de Béiwener Schoulkanner.

Für den Liga-Präsidenten Ed Melchior (hier im Einsatz für seine «Haussektion» Bettemburg-Monnerich) ist praktischer Naturschutz kein Fremdwort.



den Veranstaltungen der Gemeinde Walferdingen: Ovation, Nationalfeiertag, Nationalgedenktag, Ehrenweine. Betreuen von drei großen Futterstellen; Verkauf von Vogelfutter an unsere Mitglieder; Verbrauch: ungefähr 20 Ztr. — Betreuen von etwa 300 Nistkästen; Reinigen der Kästen; Beringung von Jungvögeln; Bestandsaufnahme der brütenden Arten. — Pflege einer größeren Hecke auf dem Bann von Bereldingen. — Am 4. Dezember Mitgliederversammlung im Kulturzentrum von Walferdingen.

Buurschent— Houschent

Mitgliederzahl: 95 — 4 Vorstandssitzungen — Besser als sonst besuchte Generalversammlung am 19. März 88 in Schlindermanderscheid mit Diaprojektion «Naturschutz am Eisléck». — Betreuung der Nistkästen und des Tümpels. — Eine Herbstwanderung im Oktober in der Umgebung von Dirbach mußte leider ausfallen wegen Mangels an Interessenten. — Ausstellung «Déierespuuren» im Pfarrsaal von Hoscheid. Diese Ausstellung war gegenüber allen bisherigen Aktivitäten die wohl erfolgreichste, dank einer gezielten Werbung. Nicht nur die Schulklassen der Gemeinden Bourscheid, Hoscheid, Consthum und Hosingen, sondern auch über 100 Privatpersonen besuchten die Ausstellung während der Woche vom 20. — 28. November.

Kanton Clerf

Unsere letzte Generalversammlung fand im Café Schmitz-Wallers in Consthum statt. Das Referat von Romain Forman und Marc Heinen. «Naturschutz am Eisléck» gab zu regen Diskussionen Anlaß. Kassierer Willy Schmitz überreichte alsdann einen Scheck an die Stiftung «Hëllef fir d'Natur». Jean-Pierre Schmitz, in seiner Eigenschaft als Sekretär der Stiftung, umriß kurz deren Ziel und Zweck. Am 2. April wurden die ersten Amenagierungsarbeiten an den kürzlich erworbenen Weiher bei der Cornelysmühle von den Mitgliedern unserer Sektion ausgeführt. Unser Ziel ist es, aus den früheren Fischweihern wieder einen naturnahen Biotop zu schaffen. Am 15. Mai: Führung durch das Weiler Weihergebiet unter der sachkundigen Leitung von Norbert Paler. Unter der Leitung von François Scheuer fand am 23. Juni ein Ausflug in die Hautes Fagnes statt. Am 23. April hieß es, die im Vorjahr gepflanzten Sträucher freizuschneiden und neue zu pflanzen. Eine solche Pflege-Aktion ist ebenso wichtig wie das Neupflanzen selbst.

Im November und Dezember unternahmen wir zwei Gemeinschaftsaktionen mit der Gruppe «Markollef» in Ulflingen (Heckenanpflanzung und Vogelberingung), die wir in einer späteren Ausgabe näher vorstellen wollen. Auf dem «Chrëstmaart» in Clerf konnten wir viele Besucher von den Zielen und Aufgaben unserer Vereinigung überzeugen.

Contern- Sandweiler- Schuttrange

Die am 4. März 1988 im Centre Culturel in Münsbach neugegründete Sektion zählt zur Zeit 220 Mitglieder.

Im Vorstand wirken mit: Präsident: Armand Lemal; Vize-Präsident: Marcel Fehlen; Sekretär: Lucien Haag; Kassierer: Fernand Sassel; Beisitzende: Jacqueline Schmit, Karin Stoltz, Hans Günther Andresen, Marcel Rock, Jean-Pierre Schmitz, Nicolas Steil, Guy Zenner; Kassenrevisoren: Albert Schiltz, Robert Emeling.

Der Vorstand kam 8 mal zusammen. Außerdem gab es weitere 7 Treffen mit anderen Vereinen und Vereinigungen.

Veranstaltungen und Ausflüge gab es am: 2. Mai in Übersyren (Kläranlage); 19. Mai in Schüttringen (Hardt); 26. Juni in Medingen (Naturrallye mit der hiesigen Elternvereinigung); 10. Juli in Münsbach (Schouffest mit der hiesigen Elternvereinigung); 9. Oktober in Moutfort (Pilzwanderung mit Dr. Dolf Kutter); 16. Oktober in Remerschen (Rundgang durch das Baggerweihergebiet); 2. Dezember in Münsbach («Geologie a Landschaften am Syrdall» zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen und Mouvement Ecologique); 17. und 18. Dezember in Münsbach (Krëschmaart zusammen mit FC Münsbach).

«Naturfrënn Gemeng Déifferdang»

17.1. Ortsbesichtigung in der «Dreckwiss» zwecks einer eventuellen, späteren Ausbaggerung und Wiederherstellung des alten Flußbettes der Korn.

25.1. Kontaktaufnahme von A. Limpach mit der CFL und den betreffenden staatlichen Instanzen. Der Eisenbahngesellschaft gehört ein großer Teil der Ländereien auf «Dreckwiss».

26.1. Kontaktaufnahme mit dem Privatbesitzer Herrn Schütz, dem auch Liegenschaften auf der «Dreckwiss» gehören (Herr Schütz ist wohnhaft in Bascharage).

31.1. Naturbeobachtung von A. Weis auf «Dreckwiss».

1.2. Kontaktaufnahme mit Herrn Pesch vom Min. des Transports zum Thema «Dreckwiss» und Verlauf der Collectrice du Sud.

5.2. Teilnahme an der Generalversammlung der Sektion «Kordall» des Mouvement Ecologique.

7.2. Weidenschneiden auf «Dreckwiss».

19.2. Besuch mit Forsting, Kirpach auf «Dreckwiss» und im «Aepelboesch». Kontaktaufnahme mit der Postverwaltung zwecks Neuanpflanzung der bei Arbeiten im «Aepelboesch» entfernten Hecken.

28.2. Auflichten der Hecken um die beiden Tümpel auf «Hattendall».

- 3.3. Generalversammlung.
5.3. Mithelfen beim Weidenschneiden auf «Ueschterhaaf».
13.3. Mehrere Vertreter bei der Generalversammlung der Liga.

20.3. Vertretung in der Generalversammlung des Mouvement Ecologique in Differdingen.

21.3. Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung in Beles in Zusammenhang mit der «Dreckwiss», wo die Gemeinde Landparzellen besitzt.

6.5. Besuch der Hecken und Feuchtwiese «um Jommel».

8.5. Arbeit am Feuchtbiotop «um Metzkimmert».

29.5. Geführte Frühjahrswanderungen (9 Uhr morgens, 3 Uhr nachmittags); morgens ein gutes Dutzend, nachmittags 55 Teilnehmer; Themen: Baumsterben, Ornithologie, Flurnamen und Sagen der verschiedenen Orte.

31.5. Besuch mit Forsting. Kirpach auf «Dreckwiss» und im «Hattendall»; von Seiten des Umweltministeriums steht einer Inangriffnahme der Arbeiten am alten Kornverlauf nichts mehr im Wege; es bleiben noch Gespräche auf Gemeindeebene zu führen.

29.9. Herstellungen von Holundersirup, der zum Verkauf auf dem «Hierschmuart» bestimmt ist.

1.10. Teilnahme mit einem Stand am «Hierschmuart».

14.10. Teilnahme an der Regionalversammlung der Süd-Sektionen in Zolwer.

4.11. Besuch mit Vertretern der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» im «Aepelboesch» zwecks Ankaufs dieses Areals.

11.11. A. Weis zeigt eine Videokassette über Amenagierung eines Weihers als Modell zu den Arbeiten auf dem «Metzkimmert».

13.11. Metzkimmert: ganztägige Arbeit am Feuchtbiotop; Beköstigung im Freien an Ort und Stelle.

22.11. Vorstandssitzung; Einbringen von Vorschlägen zu der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Studie «Plan d'Aménagement de Differdange Centre», die den Naturfrënn vorliegt und zu der sie eine Stellungnahme verfassen sollen, auf Anfrage der Gemeindeverwaltung hin.

27.11. Begehung des «Aepelboesch» und des Differdinger Stadtzentrums.

28.11. Diskussion über die Vorlage einer Stellungnahme der Naturfrënn zum Plan d'Aménagement; definitiver Entwurf.

1.12. Trotz aller Vorbereitungen fällt die Teilnahme am Adventsmarkt regelrecht ins Wasser, da es den ganzen Tag über in Strömen regnet.

Des weiteren gab es, übers Jahr verteilt, 8 Vorstands- und 2 Arbeitssitzungen; dreimal kamen wir mit dem Comité des Fêtes zusammen (Organisation «Hierschmuart» und Adventsmarkt).

Vogelberingung

(von Weis André durchgeführt)

Gesamtzahl der Beringungen: 145 Stück. Davon: 5 Schleiereulen, 12 Kiebitze, 4 Flußregenpfeifer. Die anderen Beringungen wurden an Blaumeisen, Kohlmeisen und Kleibern durchgeführt. Es gab einen Wiederfang: ein Kleiber (männl. ad.).

Ein Eulenkasten wurde neu installiert. Die jährliche Putzaktion an den Nistkästen wurde durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Sektion aus Bascharage wurden die Kopfweiden an der «Biff» geschnitten.

Auf «Hattendall» wurden 2 Weiher gesäubert und etwas freigeschnitten.

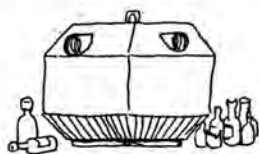
Mit einem Vertreter sind die Naturfrënn in der Umweltkommission der Differdinger Gemeinde dabei (A. Limpach).

Aktionsgruppe «Ronnebiert»

Gemeinsame Aktion von Mouvement Ecologique «Kordall» und den Naturfrënn.

Die Hauptaktionspunkte gestalteten sich auf folgende Weise: Eine Petition unterzeichnet von 1.600 Mitbürgern wurde an Kammerpräsident Bollendorff übergeben (22.4.88). Darin wird unter anderem die Schließung und Sanierung der Deponie gefordert. Am 17. Mai wurde dieselbe Petition an Regierungspräsident Santer übergeben. Am 15. Juni nahm Bürgermeister Eickmann die Petition entgegen.

Am 1. April fand eine Unterredung mit Staatschemiker Norry Kirsch statt. Der Betrieb auf der Deponie wurde an mehreren Tagen hintereinander beobachtet. Daneben fanden die nötigen Sitzungen zur Planung der Aktivitäten statt.



Dikkrich

Mitgliederzahl: 533 — Vorstandssitzungen: 10, davon 2 gemeinsam mit dem «Beieverein» vom Kanton Dikkrich, bei denen im Durchschnitt $\frac{2}{3}$ der Mitglieder anwesend waren.

Generalversammlung

Am 6. März im Centre Complémentaire. Zum Abschluß der gut besuchten Versammlung zeigte Jacques Dahm einen viel beachteten Diavortrag über Peru.

Naturschutzaktion

Informationsversammlung für die Vertreter von 16 Gemeinden, der Straßenbauverwaltung und der Forstverwaltung zum Thema: «Hecken in der Landschaft-Bedeutung und Pflege». Es referierte chefbrigadier Albert Schlessler von der Forstverwaltung. Die äußerst interessanten Ausführungen von Albert Schlessler wurden, dank des freundlichen Entgegenkommens der Diekircher Gemeindeverwaltung, durch eine praktische Vorführung mit der gemeindeeigenen Heckenschneidemaschine ergänzt.

Ein Ehrenwein, angeboten von der Gemeindeverwaltung, beschloß den lehrreichen Nachmittag.

Nistkasten und Beringung

Kontrolle und Betreuung von etwa 50 sektionseigenen Nistkästen. Beringung von 747 Vögeln (13 Arten), darunter Schleiereule (8), Trauerschnäpper (383), Wasseramsel (94), Gebirgsstelze (16) und Hänfling (5), durch die Vorstandsmitglieder Erny Hendrickx und Guy Fox.

Naturführungen

2.5. Besichtigung eines Steinbruchs unter der fachkundigen Leitung von Geologe Robert Maquil.

12.5. «De Bësch am Fréjoer».

29.5. Journée de la Nature. Die vorgesehenen Führungen fielen leider regelrecht ins Wasser. Reges Interesse hingegen fanden die beiden, von den Biologen Claudine Wolff und Jacques Dahm geleiteten Workshops zu den Themen Lebensraum Wasser, bzw. Lebensraum Wald.

2.10. Naturwanderung im Rahmen sowohl der Diekircher Umweltwoche als auch das Jugendzuges, die, trotz größtmöglicher Bekanntmachung und herrlichem Herbstwetter ganze 4 Leute (eine ältere Dame und ein junges Paar mit Kind) anzog.

Konferenzen

10.3.* «Spillstroossen-Wunnstroossen» mit Städtebauarchitekt Pierre Baumann.

21.3.-28.3.* «Biologische Gaardebau» Referent Marco Schanck.

6.6. Formationsabend für Vorstandsmitglieder unserer Sektionen zum

Thema «Pflanzen und Blumen: Aufbau, Fortpflanzung, Lebensweise,...», unter Leitung von Jacques Dahm.

7.6. Rundtischgespräch in Hosingen zum Thema «Wildpark Hosingen» auf Einladung der LSAP-Norden. Zu bemerken hierzu bleibt, daß, nachdem sowohl unser Vertreter, als auch derjenige vom Mouvement Ecologique Eisléck das Wort ergriffen und konkrete realisierbare Vorschläge unterbreitet hatten, die Vertreter vom Umweltministerium mit fertigen, scheinbar unabänderlichen Plänen betreffend die zukünftige Bestimmung des Wildparks auftrumpften; Pläne im übrigen, in denen Natur- und Umwelt sowohl in Punkto Studium-Erziehung, als auch in Punkto Tourismus wenig mehr als marginale Bedeutung beigemessen wird. Es sei deshalb nachträglich die Frage erlaubt: Weshalb diese Einladung?

*Diese Konferenzen waren organisiert vom Mouvement Ecologique in Zusammenarbeit mit unserer Sektion.

Naturrallye

Am 23.6. in Zusammenarbeit mit dem «Beieverein» vom Kanton Dikkrich. Die Rallye kannte mit über 150 aktiven Teilnehmern und Dutzenden Besuchern des neu eingerichteten Bienenlehrstandes einen unerwartet großen Erfolg.

Natur- und Umweltwoche

1.10.-9.10. Leider kannte die Natur- und Umweltwoche trotz Beteiligung zahlreicher staatlicher Instanzen und privater Vereinigungen nicht den gewünschten Erfolg. Eine Neuauflage 89 wird dennoch bereits geplant.

Verkaufsstände

9.7. Braderie in Diekirch;

25.11.-26.11. Verkaufsstand vor einem hiesigen Supermarkt;

17.12.-18.12. Weihnachtsmarkt in Diekirch.

Einspruch

Gegen die geplante Erweiterung der hiesigen Mülldeponie des SIEC wurde sowohl schriftlich als auch mündlich Einspruch erhoben, da die vorgelegten Pläne jegliches Konzept betreffend Müllverwertung, sprich Recycling, oder gar Müllvermeidung vermissen ließen.

Verschiedenes

Beteiligung an den Aktivitäten der Liga und der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» (Generalversammlung, Sektionsversammlungen,...). Verkauf von Vogelfutter (nicht ohne einen Aufruf zur Winterspende) und Weihnachtsbäumen an unsere Mitglieder.

Düdelingen

Das Vereinsjahr 1988 begann für die Sektion Düdelingen mit der Organisation der Aktion «Grouss Botz», die am 16. April in Zusammenarbeit mit dem «Syndicat d'Initiative» und den Pfadfindern durchgeführt wurde. Am 29. April fand erstmals auf Betreiben der Sektion eine große Diskussion über Landwirtschaft und Naturschutz statt, die einen großen Erfolg kannte. Parallel dazu wurde eine Ausstellung mit dem Jugenddienst der Bauernzentrale veranstaltet. Im Juni konnte der Naturlehrpfad im Naturpark «Haardt» verbessert werden. Gleichzeitig wurde ein neues Faltblatt veröffentlicht. Als am 29. Juni Großherzog Jean den Naturpark besuchte, waren Mitglieder der Sektion dabei, um Erklärung über die Fauna der Erzgebirge zu geben. Traditionsgemäß wurden auch mit dem «Syndicat d'Initiative» zwei Naturwanderungen im Frühling und im Winter veranstaltet. Die Beteiligung am Dorffest in Bundersberg, am Waldfest im Park «Léih» und am Weihnachtsmarkt trugen dazu bei, den Kassenstand zu verbessern. Zu erwähnen sind auch die Kontrolle von Nistkästen, das Beringen von Vögeln, die Winterfütterung im Naturpark «Haardt» und der Unterhalt der Pflegestation für verletzte Tiere, für die Jean François verantwortlich zeichnet.

Dank der Hilfe der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» konnte das Naturschutzgebiet «Roudebierg» weiter ausgebaut werden. 1989 ist in diesem Gebiet eine genaue Bestandsaufnahme vorgesehen. Außerdem sind im Laufe dieses Jahres u.a. das Anlegen eines Weihers und das Pflanzen einer Hecke geplant.

Der Vorstand der Sektion Düdelingen setzte sich 1988 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ehrenpräsidenten: Jacques Schmitt und Michel Jaeger; Präsident: Camille Dimmer; Sekretär: Raymond Schmit; Kassierer: Léon Godar; Mitglieder: Josy Cungs, Jean-Marie Petit, Jean François, Francy Pütz, Henri Wealer, Camille Nickels, Paul Majeres, Mme Maisy Pelles und Georges Bechet.

Echternach

Die Generalversammlung, die am 20. März in Rosport stattfand, erfreute sich einer großen Zahl Zuhörer. Die Sektion verband damit einen Malwettbewerb über Naturschutz für die Schüler des 5. + 6. Schuljahres des ganzen Kantons. Der Diavortrag über die Arbeiten der Sektion fand das erwartete Interesse.

Die «Aktioun Moukenzonk» an der Consdorfer Mühle wurde konse-

quent bis nach der Auswanderung der Jungamphibien Anfang August durchgeführt. Die peinlich genaue Zählung, an der 20 verschiedene Mitarbeiter halfen, wird der Liga in einem Bericht zugestellt. Neben der Betreuung der Vogelschutzgeräte im Echternacher Stadtpark wurde in Scheidgen eine Fledermausaktion gestartet. 100 Arbeitsstunden fielen auf die Fertigstellung der Wasserfläche «Melerbur» in Berdorf. Nebst der Wanderung am «Birdwatch-Tag» in Echternach fanden gut besuchte Wanderungen in Rosport und Consdorf statt, eine weniger gut besuchte in Befort.

Futter- und Nistgeräte, die an winterlichen Bastelabenden hergestellt wurden, fanden Absatz beim Weihnachtsmarkt in Echternach.

Ettelbréck-Waarken

Im ganzen fanden im Jahr 1988 rund 150 Aktivitäten statt. Davon waren 50 Arbeitsabende im Haus der Natur und 90 Jugendaktivitäten. Die Jugendgruppe trifft sich 2 mal pro Woche, jeden Donnerstag und Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr. Die Arbeitsabende sind jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr. — Weitere 10 Aktivitäten verteilen sich auf verschiedene Wanderungen, Basars, usw. — Von allen Aktionen wollen wir folgende besonders hervorheben: 10 Ausgänge für Kontrolle und Reinigen der Nistkästen. 2 ganztägige Wanderungen am 17. Januar und am 12. Juni. «Lichtmessdag» ging die Jugendgruppe «lichten a sangen fir d'Natur». Bei dieser Aktion wurden 15.750 Franken gesammelt, die der Stiftung

«Hëllef fir d'Natur» überreicht wurden bei Gelegenheit der Generalversammlung. — Am 20. und 21.

Februar Wochenende in der Jugendherberge Vanden für die Jugendgruppe. — Am 28. Februar Generalversammlung im Festsaal des Stadthauses mit Vorführung der Diarevue 87. — Während der Osterferien wurde eine Baumpflanzaktion mit der Jugendgruppe durchgeführt. An vier Nachmittagen wurden ca. 600 Bäume und Sträucher in der «Ditgesbaach» und in Warken in der Bürdenerstraße gepflanzt. — Vom 18. bis 25. März Bazar und Ausstellung im Stadthaus. Die Ausstellung hatte folgende Themen: «Der Natur hëllef / Hecken a Sträicher / Déierespueren.» — Am 2. Mai «Grouss Botz an der Natur». — Vom 1. bis 6. Juni organisierte unsere Sektion mit der Elternvereinigung aus Larochette eine Ausstellung im Centre Culturel unter dem Thema: «Mir hëllef der Natur.» — Am 23. Juni beteiligten wir uns an der Natur-Rallye in Diekirch. — Unser Natur-Camp fand vom 16. bis 23. Juli im Jugend-Waldheim in Dasburg statt. Jeanny und Néckel Knoch leiteten dieses Lager, an dem sich 23 Jugendliche und Kinder beteiligten. — Am 15. August «Krautweschdag». An den 2 vorhergehenden Tagen wurden die Kräuter gesammelt und 250 «Wesch» wurden gebunden, welche in der Kirche während des Hochamts vom Pfarrer gesegnet und anschließend an die Anwesenden verteilt wurden. — Jugendliche aus unserer Sektion beteiligten sich am 24. September an der Wanderung der LNLV-Jugendgruppe in Düdelingen und ebenfalls am Ausflug zu den lothringischen Weihern am 2. Oktober. — Am 9. Oktober zum Fest des Hl. Franz von Assisi fand ein Gottesdienst für alle lebenden und ver-

storbenen Mitglieder statt. — Am 30. Oktober: «En Daag am Hierschtbësch». 40 Mitglieder beteiligten sich an diesem Tag. Morgens eine Wanderung zur Nuck, hierbei gab Néckel Knoch Erklärungen zum neuen «Natur-Léierwee» und wir lernten ebenfalls die Vielfalt und Schönheit des Herbstwaldes kennen. Mittags gab es «Boune-schlupp» auf dem Picknickplatz auf der Nuck. Am Nachmittag eine Natur-Rallye mit anschließender Preisverteilung im Haus der Natur. — Am 20. und 22. Oktober wurde mit der Jugendgruppe «Viez» hergestellt. — Am 10. und 11. Dezember Bazar im Stadthaus. — «Natur-Léierwee Nuck-Ditgesbaach.» Von einer Arbeitsgruppe wurde das Projekt zur Erneuerung und Erweiterung des Lehrweges ausgearbeitet und dem Schöffenrat vorgelegt, der es gut hieß. Auch die Umwelt-Kommission hieß das Projekt gut. Es wird in nächster Zukunft in Zusammenarbeit von Gemeinde und Sektion verwirklicht.

Esch/Alzette — Sanem

Composition du comité: président: Paul Wagner; secrétaire: Raymond Peltzer; caissier: Mme Marie-Josée Colling; membres: Jean-Pierre Becker, Mme Denise Biltgen, Marc Bley, Charles Hoscheit, Camille Wagner; membre coopté: Jean Clemens. Notre ancien caissier, Marcel Theisen, a pris la retraite après de longues années de collaboration fructueuse et exemplaire au service de notre association et M. Théo Becker — membre du comité de longue date — est décédé.

Jugendgruppe der Naturfrënn Ettelbréck-Waarken anlässlich der Schecküberreichung an die Stiftung «Hëllef fir d'Natur».



Les 424 membres représentent peu compte-tenu de la population; ceci s'explique en partie par la présence massive de main d'œuvre étrangère, généralement moins sensible à l'idée de la protection de la nature. Nos forces actives vives étant essentiellement au service de la Ligue nationale, l'activité locale en pâtira aussi longtemps que le nombre de nos membres actifs n'augmentera pas!

Malgré ces handicaps, quelques activités locales sont à signaler: deux assemblées; quelques sorties guidées (avec le concours de spécialistes externes); la présentation d'un stand dans le centre commercial étant resté sans succès, l'expérience ne sera pas reconduite. Une action de plantation d'arbres (un par naissance) a été menée à bien à Belvaux. La parcelle de haies de 6 ha louée sur le «Gaalgebierg» ainsi que la réserve humide «Kiemelbaach» ont été entretenues par notre section. L'activité s'oriente d'ailleurs — en accord avec la stratégie de la Fondation «Hëllef fir d'Natur» — de plus en plus en direction de la protection de la nature: ceci va de la collecte de fonds à l'entretien des terrains acquis et à l'inventaire de leur vie animale et végétale.

Il est évident que dans les grandes agglomérations (Esch est la première localité du pays après la capitale...), l'emprise des industries et administrations (communales et autres) sur l'environnement est omniprésente, laisse peu de place durablement à la «vraie» nature et entraîne une différenciation entre l'activité de ces sections LNVL comparée à d'autres.

Citons dans cet ordre d'idées: l'opportunité d'une réserve naturelle dans le «Ellergronn» assortie d'une infrastructure éducative, la disparition imminente des derniers restes d'un biotope humide («Lankelzerweier»), la possibilité de restauration d'un ancien biotope humide («Kleng Brill»), la «cure de jouvence» projetée au grand parc du «Gaalgebierg» (où le rarissime Tarin des aulnes a niché, et en 1988 le Gobemouche noir), etc. Notons aussi la volonté de la ville d'Esch de se doter d'un Service écologique communal. Ceci n'éclipsera nullement notre activité: il y a du pain sur la planche pour tout le monde!



Schwalbenschwanz

Gréiwemaacher

De Comité 1988

President: Dr. Pierre Moes; Vize-Presidenten: Nicolas Fischer, Felix Kieffer; Sekretär: Nico Ritz; Hëllef-Sekretär: Mentgen Emile; Caissier: Jean-Paul Esch; Hëllef-Caissier: Mme Renée Esch-Flammang; Membren: Paul Berg, Mme Céline Besch, René Godart, Mme Josette Kohl, Melle Karin Kohl, Emile Kousmann, Daniel Melchior, Jos Nau, Georges Zwickelpflug.

9 Comitès-Séizungen. D'Generalversammlung war den 29.1.1988 zu Wormeldeng. Mëmberszuel Enn 1988: 579 — Nei Membren: 30 — Ausgetrueden Membren: 8. Mir waren vertrueden: op de G.V. vun den Nopeschsektiounen, Regionalversammlung fir d'Sektiounen zu Dikrich (7.10.), Joresversammlung vun den Sektions (5.11.).

Aktivitéiten

Planzaktioun vun Hecken zu Gréiwemaacher bei der «Leitschaach» an zu Mäertert um «Herrebiereg» op engem Broochland. — Rettungsaktioun fir Amphibien un der Autobunn Lëtzebuerg — Tréier. No beim «Pottaaschbiereg» goufen Amphibien a Massen vun de Gefierer iwerfuer. Laanscht d'Autobunn gouf e Fräschenzonk vun 300 Meter opgeriicht, dee mueres an owes kontrolléiert gouf. Duurch déi Aktioun konnte 550 Amphibien vun verschiddenen Aarten iwer d'Strooss, op hir Lächplaz gedroë gin (13.3.-12.4.). — Duurch eis Interventioun bei de «Ponts et Chaussées» as d'Verwaltung spontan bered gewiescht, en zirka 3 Ar groussen naturnoë Dëmpel no bei der Autobunn unzeléien, deen schon am Juni fäerdeg war. — Bedelegt wore mir un der «Grouss Botz» vun der «Forst- an Ëmweltkommissioun Gréiwemaacher» (9.4.) idem vum «Syndicat d'Initiative vu Manternach» (23.4.). — Bedelegung un der Animatioun vun «En Dag am Bësch» organiséiert duerch d'Forstverwaltung, Fleschter Johnny Muller, fir d'Schoukanner vun Gréiwemaacher (14.5.). — Bei Waasserbëlleg huet de Kleng Wakeläfer (Flußregenpfeifer) gebréit. Leider as d'Nascht zerstéiert gin. Eis Sektions huet déi zoustänneg Verwaltung gebieden, dës Brutplaz duurch en Zonk ofzesecheren.

Tréppeltir: 3 am Fréijor (24.4. Syrdall — Schlammbaach) Thema: Bësch, Déiren, Planzen; (1.5. zesumme mat der Sektions Jonglënster, zu Jonglënster); (23.5. Kréckelsbiereg bei Menster — Iwersiren).

Birdwatch 88 «En Dag an der Natur» vun eiser Sektions organiséiert fir de Kanton Gréiwemaacher an Zesummenaarbecht mat der «Eltere-vereinigung Fluesweiler» — Wor-

mer» (Infostand, 2 Tréppeltir mat 52 Leit, bei Dräibour) (29.5.). Tréppeltir a Léierendgang mat Féierung zum Thema «Eis Hälkraidier», organiséiert zesummen mam «Gaard an Heem» — «Les Amis de la Fleur Gréiwemaacher» (20 Leit) (11.6.).

Ausstellung «Wëll Hecken an hir Friichten» zesumme mat der «Forst- an Ëmweltkommissioun Gréiwemaacher» (15.-20.10.) verbonne mat engem Tréppeltir zum Thema, op der «Deysermillen» (29.5.) Tréppeltir: 42 Leit, Ausstellung; 40-50 Leit. Féierung d'ausstellung fir d'Primärschoukassen Gréiwemaacher, 1 Klass vu Waasserbëlleg an Schoukassen vun Dräibour. Verkauft vum ongesprätzten Äppel. Stand laanscht d'Wäistrooss bei Gréiwemaacher (22.10.). Pacht vun engem Biotop «Flichtgebitt» op Bann Mäertert, Besëtzer Gemeng Mäertert.

Feldornithologie: Eng Grupp vu Leit (dovun 2 vu Jonglënster) waren d'Weekender iwer a op soss fräien Deeg um Terrain. Och dës Joer huet de Rouden Naimäerder (Rotkopfwürger) no beim Bech gebréit, ower ouni Erfolleg.

Beréngung: 932 Vigel goufe beréngt (Schwéierpunkt: Äisvull a Waassermärel).

Informationsaarbecht

Infostand bei der Ausstellung vun der AFP zesummen mat der «Eltere-vereinigung Mäertert-Waasserbëlleg» (13.11.). Info- a Verkauftand um Kréschtmoot zu Gréiwemaacher (11.12.). Perioesch get eist Infoblatt (4 Säiten Din A5/Nr.6 bis 10) un all Membren vun eiser Sektions verschéckt.

Hesper-Réiser

Die Sektion «Hesper-Réiser» wurde offiziell am 17. Februar 1988 gegründet. Um die anfänglichen Schwierigkeiten möglichst schnell zu überwinden, wurde ein umfangreiches Aktivitätsprogramm aufgestellt.

Am 23. April wurde unter der Leitung von A. Erpelding eine Wanderung zu den «Fentenger Laachen» unternommen mit dem Ziel, heimische Amphibien kennenzulernen. Zahlreiche Naturfreunde hatten sich eingefunden und konnten ihre Kenntnisse der «Unterwasserwelt» und ihrer Vielfalt vertiefen.

Am 7. Mai fand eine Natur- und Frühjahrswanderung in der Umgebung von Sandweiler einen großen Anklang; am 11. Juni organisierte die Sektion eine Wanderung in den Wald von Crauthem mit seinen Tümpeln.

Um schützenswerte Gebiete absichern zu können, wurden interessante Kontakte zu den Grundstückseigentümern geknüpft.

Auch die Kontakte mit den Gemeinden Hesperingen und Roeser können als positiv bewertet werden. Die Gemeindeverantwortlichen versprachen uns Unterstützung bei unseren Aktivitäten. So konnten wir am 18. Mai, in Begleitung von Verantwortlichen der Gemeinde Roeser, ein Grundstück in Augenschein nehmen, das uns die Gemeinde zur Verfügung stellen will und wo ein kleines «Naturreservat» entstehen soll.

Am 17. Juni beteiligten wir uns am «Fest vun der Natur» in Cessingen. Außer einem Stand für Kinder hatten wir einen Verkaufstand für Wasser- und Grünpflanzen. Die Pflanzen waren von Mitgliedern unserer Sektion gestiftet worden.

Nach den Sommerferien wurde das Winterprogramm (Ausstellungen in den Monaten Dezember, Januar, Februar und März) vorbereitet.

Im Monat Dezember waren wir mit einem Informationsstand anlässlich der Kleintierzüchterausstellung in Hesperingen vertreten. Eine Woche später waren wir mit einem Verkaufstand in einem großen Einkaufszentrum in Livingen. Beide Veranstaltungen kannten einen großen Erfolg.

Junglinster

Vorstand

Präsident: Dr. Martin Probst; Vizepräsidentin: Maisy Wies; Sekretärin: Yvette Schroeder-Jung; Sekretärin-Adjunkt: Anny Thill; Kassierer: Marco Herzog; Mitglieder: Nic. Bauer, Jean-Paul Becker, Emile Bertrang, Carlo Braunert, Camille Goedert, Josy Goedert, Walter Sutulow, Roland Thibo, Robert Thill, Anny Wecker, Jules Wies.

Vorstandssitzungen: 12. Der Vorstand tritt jeden 3. Mittwoch im Monat zu einer beratenden Sitzung zusammen. Mitgliederstand am 9.11.88: 342.

Die Sektion Junglinster war auf der Generalversammlung der Liga vom 13. März in Clerf, auf der Regionalversammlung vom 7.10. in Diekirch und auf der Sektionsversammlung am 5.11. in Luxemburg vertreten.

Weiter nahm unsere Sektion an der Konferenz: «Le Centre de Recherches biologique d'Harchies» teil.

Informationsarbeit

Die Generalversammlung fand am 7. Februar 88 in der Baltes Scheune in Junglinster statt. Herr Francy Faber zeigte den Film «Die Kornweihe», welcher großen Anklang unter den zahlreichen Anwesenden fand.

Die Dia-Konferenz vom AAT zum Thema: «En Naturweier am Gaard uleën», war ein voller Publikumserfolg.

Ausstellung vom 9.-17. Juli: «Déieren an hir Spueren».

Für die Schulkinder vom 1.-6. Schuljahr war ein Quiz mit drei Schwierigkeitsgraden organisiert worden. Die richtigen Antworten wurden mit Büchern, Nistkästchen oder Futterhäuschen belohnt. Alle Teilnehmer erhielten ein Poster über Pflanzen, welche unter Naturschutz stehen.

Am 26.9.88 war die «Natur- a Vullschuttliga» Junglinster mit einem Informationsstand auf dem «Lënster Maart» vertreten. Neben der Literatur fanden die Nistkästchen reißenden Absatz.

Unterredungen

Im Monat Februar fand eine Unterredung zwischen Vorstandsmitgliedern und dem Schöfferrat statt. Bei dieser Gelegenheit wurden Themen wie: Bauschuttdeponie, Grüner Müll und Heckenschneidprogramm angeschnitten. Eine finanzielle Unterstützung wurde der Sektion für ihre Arbeiten im Reisch zugesprochen.

Während drei Sitzungen (31.8.-30.9.-25.10.) wurden die Konsequenzen der Biotopkartierung zwischen den Verantwortlichen der Kartierung und dem Vorstand erörtert.

Die Sektion hörte sich die fachmännischen Beratungen der Herren Claude Heidt, Pit Calmes, J.J. Erasmy und Gast. Bissen an, in Bezug auf zwei Naturweiher. Verhandlungen zwischen der Sektion, der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» und den Eigentümern von verschiedenen Trockenrasen werden mit dem Ziel eines Ankaufes weitergeführt.

Aktivitäten im Sinne des Naturschutzes

Auf dem «Groë-Knapp» wurden 24 Hochstamm-Obstbäume angepflanzt sowie mit einem Schutzzaun gegen Kaninchenverbiß versehen.

Während einer Gemeinschaftsaktion mit den Scouten wurden 600 verschiedenartige Pflänzlinge an mehreren Standorten gepflanzt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch dieses Jahr wieder eine Schutzvorrichtung an der Godbringerstraße angebracht, um Frösche und Kröten sicher über die vielbefahrene Straße zu bringen.

Der 1. Mai-Spaziergang führte in den «Schweibësch».

Während dieser Wanderung sowie derjenigen vom 10. Juli, welche unter dem Motto «Flora am Wegrund» stand, bekamen die zahlreichen Teilnehmer sachkundige Erklärungen von Mitgliedern der Sektion Junglinster sowie von Vorstandsmitgliedern der befreundeten Sektion Grevenmacher.

Der Winterspaziergang vom 18. Dezember ging durch den Bëlebësch in den Reisch. Bei dieser Gelegenheit

konnten die Teilnehmer sich von der vielen Arbeit, welche im Reisch geleistet wurde, überzeugen. Neben dem Anlegen von 2 Weiher, wurde ein Wassergraben gezogen, alte Hecken auf den Stock gesetzt und das Bett des kleinen Baches gesäubert.

Keispelt-Meispelt

Vorstandssitzungen: 4. — Zahl der Mitglieder: 189.

Aktivitäten

Generalversammlung der Sektion mit Filmabend (7.2.). — Teilnahme an der Versammlung der effektiven Mitglieder in Clerf: vertreten durch 3 Mitglieder (13.3.). — Teilnahme an der LNL-Generalversammlung in Clerf: 3 Mitglieder (13.3.). — Teilnahme mit einem Stand an der «Emaischen» in Nospelt (4.4.). — Unterredung mit einem Mitglied der Gemeindeverwaltung über verschiedene Anliegen der Sektion (26.5.). — Gut besuchte Fußwanderung durch Wald und Flur unter der fachkundigen Leitung von Mme Céline Besch, die lehrreiche Erklärungen über Hecken und Kräuter gab (24.7.). — Teilnahme an der Regionalversammlung der Sektionen in Luxemburg: 3 Mitglieder. — Teilnahme von 2 Mitgliedern an der Betreuung des Standes der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» anlässlich der Herbstmesse auf Kirchberg (9. und 12.10.). — Jahresversammlung der Sektionsvertreter: 3 Mitglieder (5.11.). — Reinigung der sektionseigenen Nistkästen.

Kënzeg-Féngeg-Grass

Mitgliederzahl: 304. Vorstand: Präsident: Guy Seidel; Kassierer: Jean Kolbusch; Sekretärin: Claire Octave; Beisitzende: Jos Scholer, Emile Trausch, Louis Welu, Albert Kerger. Vorstandssitzungen: 10, sowie 3 Ortsbesichtigungen: Mülldeponie «Grasserbösch»; Bauschuttdeponie nahe Fischweiher; Waldwegbefestigung durch Straßenbauschutt im «Jongenbösch»; illegale Mülldeponie in der rue de Messancy; Durch Spritzgift geschädigte Hecken. Die Gemeindeverwaltung, beziehungsweise der Förster, wurden schriftlich auf verschiedene Mißstände aufmerksam gemacht!

Außer der Winterfütterung der Vögel an 9 Stellen, wurden dieses Jahr ungefähr 90 Nistkasten betreut.

Zum erstenmal wurde dieses Jahr ein Auffangzaun für wandernde Kröten entlang der Hauptstraße in Fingig aufgestellt «Op der Märchen».

Die alljährliche «Groussbotz» fand am 26.3.88 statt, zwar unter absehbaren meteorologischen Bedingungen, doch mit größerer Beteiligung als im Vorjahr. Als Belohnung wurde ein «Ierbesebuli» serviert.

Am Pfingstmontag beteiligte sich die Sektion mit einem Informationsstand am traditionellen Pfingstmarkt der Kleintierzüchter. Zusammen mit dem Kleintierzüchterverein fand auch am 15.8.88 ein Ausflug nach Lünebach-Pronsfeld in den Eifelzoo statt.

Ende Oktober wurde im «Jongebësch» eine «Baamplanzaktion» organisiert. Dabei wurde jedem neugeborenen Kind der Gemeinde ein Baum gepflanzt.

Vertreten war die Sektion sowohl beim Landeskongress am 13.3.88 in Clerf, bei der Regionalversammlung-Süden am 14.10.88, als auch bei der Jahresversammlung der Sektionsvertreter am 5.11.88.

Käl-Téiteng

Aktivitäten

Generalversammlung de 17.1.1988, de Film vum Menn Bodson a Gast. Rollinger iwwer Fräschchen a Mouken, Molchen an Dämpelen gouf gewisen.

Studientier

10.1. Trëppeltour iwwer d'Haardt, vum Téiteng op Diddeleng. Thema: «Bilren un Hecken an Gestraich».

7.2. Ausflug iwwer d'Leidelénger Gewan an duerch den Obeler Bësch.

20.3. Studium vum Biotop «Drèche-wues a Pionéierbësch» um Prënzelberg an Tételberg.

17.4. Fauna a Flora am Äischdall.

15.5. Fréijorsaflug un d'Saarschläif — Trëppeltour vum Orscholz op Mettlach.

5.6. Mam «Gréngen Zuch» vu Kautebach iwwer Mierkels op Wolz.

23.10. Forêt d'Anlier — 10.000 ha grouse Bësch am Dräieck Habay-la-Neuve, Neufchâteau a Maarteleng.

20.11. Trëppeltour vu Rëmeleng laanscht al Miniëren op Téiteng.

Praktëschen Naturschutz

Ënnerhalen vum eisem groussen Heckebiotop «Trambunn» duerch plazeweist Zeréckschneiden (16.11./3.12.88).

Kontroll vum 173 Nistkëschen an den Käler Bësch (15.10./19.11.88).

Uléen vum engem Weier an «Eweschbour» zu Käl an Uplanzen mat dénen typeschen Waasserplanzen. Doduerch entstet eng Vernetzung mat eisem Weiher an den Naerzenger Wisen.

Information a Sensibiliséierung

Eis Memberen hun och 1988 lafent Informatiounen iwwer aktuell Natur- an Ëmweltproblemer kritt: z.B. — Bëschstierwen a Loftverschmutzung;

Wéi wërken Haushaltschemikalien op eist Waasser?

Informatiounen iwwer de Katalysator an de bläifraie Benzin.

Wéi geféierlech kënnen Holzschutzmittel sin?

Aalt Glas als Rohstoff.

Dokumentation iwwer den Thema «Sprühen statt Sprayen».

Divers

11 Comitésversammlungen. Mer waren vertrueden an de Regionalversammlungen an an der Generalversammlung vun der Liga. Eis Sektion huet am Moment 256 Memberen (1984: 145 Memberen).

Leideléng

Mir haten 8 Comités-Sëtzungen am Joër:

26.4. Grouss Botz zesummen mat der Entente vun de Vereiner an der Gemeng vu Leideléng.

Freijoer: Nistkästercherskontroll a Beréngung.

20.4. Ausseruerdentlech Generalversammlung, wou aus der Sektion Dippech-Leideléng-Reckéng drei eenzel Sektionen gemaach si gin.

26.4. Konferenz iwwer d'Folgen vun den Atomstrahlen an der Natur a beim Mënsch vum Dr. Tockert.

5.6. Gréngen Zuch: D'Sektion Leideléng huet den Tour vu Kautebach iwwer Mierkels op Wolz organiséiert.

26.6. Ausfluch mam Bus an d'Naturschutzgebiet op Harchies.

12.8. Fir Krautwëschdag hu mir Kraider gesammelt.

27.8. D'Dämpelen am Graasbësch sin ënner Mathëllef vun der Gemeng an dem Fierschter gebotzt gin. De gréissten Dämpel get mat Hëllef von engem Bagger bebotzt (700-900 m³ Bulli).

Hierscht: Wanterfütterung a Botze vun den Nistkästercher.

23.10. Mir hun eis mat dem Ingenieurbüro vun Witzenhausen iwwer d'Kompostéierung beroden.

26.11. hu mir héichstämmeg Uebstbeem gepflanzt. En Dél as an engem Bauer senger Wiss gepflanzt gin. Mir soen him Merci fir seng spontan Beredschaft, des Aktioun ze ënnerstëtzen. Déi aner hu mir op den Terrain vun der Fondation «Hëllef fir d'Natur» (Oude Flertzchen) gepflanzt.

2.12. Berodungs-Versammlung fir op dem Naturfest 1989 méi alternative Kascht unzëbiden.

8.12. hu mir Kaizercherskëschen a Këschen fir d'Tureil gebastelt, déi Enn Dezember opgehaangen gi sin.

10.12. hu mir mat den Kanner vum 5. an 6. Schouljoër Hecken op den Terrain vun der Fondatioun «Hëllef fir d'Natur» (Oude Fiertzen) gepläntzt.

D'Heckenschneidaktioun as an der Virberedung fir den 21. Januar. Des Aktioun gëtt organiséiert vun der LNL Leideléng an dem Mouvement Ecologique an Zesummenaarbecht mat der Forstverwaltung.

Luxemburg-Stadt

Vorstand

Ehrenpräsident: Henri Rinnen; Präsident: Emile Medernach; Vizepräsident: René Schmitt; Sekretär: Paul Bichler; Kassierer: Denise Huttert. Mitglieder: Xavier Den Moyer, Cathérine Ewert-Thinnes, Fernand Lommer, Victor Morheng, Nicolas Nickels, Aloyse Osweiler, Théo Reifer, Jean-Paul Scheuer, Jean-Pierre Schmitz, Bernard Spahn. 12 Helfer unterstützen die Sektion bei ihren Aktivitäten. 1988 wurden 8 Vorstandssitzungen abgehalten. Die Sektion ist aktives Mitglied der Asbl

d'Haus vun der Natur. Sie zählt 1.173 Mitglieder per 15.12.1988.

Organisationen

Generalversammlung der Sektion (26.2.); Ausflug in die Hautes Fagnes (1.5.); Nistkastenkontrolle in den Stadtparks, in Merl und auf Kockelscheuer (24./25.5./6.6.); Beringung auf Kockelscheuer (1.6.); Stand «Poorfest» Merl (10.7.); Stand auf der hauptstädtischen Braderie (5.9.); Säuberung und Revision von 117 Nistkästen (9.10.); Aufhängen von 33 neuen Nistkästen (15.10.); Reparatur und Aufstellen eines beschädigten Futterapparates (26.11.); Stand auf dem Krëschtmaart (10.-24.12.).

Beteiligungen

Kongreß der Liga in Klerf (13.3.); Generalversammlung der Asbl «d'Haus vun der Natur» (31.3.); Fünf Arbeitseinsätze im Bongert Cents der Fondation «Hëllef fir d'Natur» (April-Juni); Birdwatch-Day, in Zusammenarbeit mit der Sektion Mamer (29.5.); Permanence auf dem «Fest vun der Natur» in Zessingen (19.6.); Jahresversammlung der Zentrum-Sektionen (30.6.); Permanence im Ligastand auf der FIL (8.-16.10.); Jahresversammlung der Sektionsvertreter (5.11.).

Mitglieder der Sektion Luxemburg-Stadt beim Pflanzen von Hochstamm-Obstbäumen



Mamer

1988 war wieder durch eine Fülle von praktischen Naturschutzarbeiten gekennzeichnet, wobei das Hauptaugenmerk auf der Schaffung bzw. Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume Feuchtgebiete und Hecken lag.

Gleich 14 neue Weiher bzw. Tümpel entstanden im Laufe des Jahres in der Gemeinde Mamer. 13 davon wurden in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», der Straßenbauverwaltung, der Gemeinde und auch Privatpersonen ausgebagert, ein Wiesenweiher wurde während der Sommerferien von Hand ausgehoben (15 Helfer beteiligten sich an dieser Aktion).

An zwei Tagen im November wurden 1.500 Heckenpflanzen entlang Feldwegen oder in Viehweiden gesetzt. Die Kosten für die Pflanzen wurden von der Gemeinde übernommen, während 40 freiwillige Helfer die Pflanzarbeiten ausführten. Zum Sommerprogramm gehörte selbstverständlich auch das Freischneiden von Hecken, die in den letzten drei Jahren gepflanzt wurden.

In den Wintermonaten wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den Eigentümern Naturhecken geschnitten (750 m mit der Heckenschneidemaschine; 500 m mit der Hand). Auch hier war die Beteiligung von freiwilligen Helfern beispielhaft.

Es wurden 10 Exkursionen durchgeführt, wobei auch die detaillierte Amphibienbestandsaufnahme fortgesetzt wurde. (Die Ergebnisse und auch andere bedeutende Beobachtungen werden an Arbeitsgemeinschaften der Liga weitergeleitet und dienen auch intern zur Kontrolle der Wirksamkeit des Feuchtgebiete-Programms.)

Zwei öffentliche Vorträge wurden organisiert: einer mit Dr. Emile Tockert zum Thema «Die Folgen eines Atomkriegs für Mensch und Natur» und einer (zusammen mit der Regionale Westen des Mouvement Ecologique) zum Thema «Landschaftsplan».

Laufend fanden Treffen, Ortsbesichtigungen und Schriftwechsel mit Behörden, Ministerien und der Gemeinde statt, wobei das Problem der Bauschuttentsorgung einen der Schwerpunkte bildete.

Nistkästen wurden in Eigenregie gebaut, und zwar nach Plänen und unter der Aufsicht eines Vorstandsmitgliedes.

Beim Erwerb eines Naturschutzgebiets in Capellen vertrat die Sektion die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» und konnte dank der großzügigen Spenden ihrer Mitglieder erheblich zur Finanzierung beitragen.

Die Sektion war beim «Fest vun der Natur» sowie beim Mamer Weihnachtsmarkt mit einem Stand beteiligt. Vertreter der Sektion wohnten ebenfalls der Generalversammlung sowie der Regionalversammlung der Liga bei. Am Aufbau des regionalen Naturschutzsyndikats SICONA waren Sektionsvertreter ebenfalls beteiligt.

Der Vorstand hielt 12 Sitzungen ab. Zum Jahresende hatte die Sektion 405 Mitglieder.

Reckéng/Mess

Nach der Auflösung der bisherigen Sektion Dippach-Leudelingen-Reckingen fand am 25. April 1988 die Gründungsversammlung der neuen Sektion «Gemeng Reckéng/Mess» statt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: François Thill; Vizepräsident: Paul Felten; Sekretär: Romain Pigeon; Kassierer: Norbert Valmorbidia; Mitglieder: Michèle Frast, Kurt Ibendahl, Anne Kauffmann, Norbert Pegel, Jeanne Probst, Michèle Robert, Camille Thelen, Theo Troes. Vorstandssitzungen: 6. Mitgliederzahl 346 bei 508 Haushalten, d.h. 69% unserer Haushalte sind Mitglieder, und unser Bestreben läuft darauf hinaus, die 75% zu erreichen.

Zu den Aktivitäten, die die neue Sektion während ihres kurzen Bestehens durchführte, zählen 1. solche, die sich an alle Einwohner der Gemeinde richteten, und 2. solche, an denen sich nur Vorstandsmitglieder beteiligten.

1. Zum dritten Mal wurde auf Betreiben der LNL Sektion in unserer Gemeinde eine «Grouss Botz» durchgeführt, an der sich auch andere Vereine beteiligten.

Am 12. Juni organisierte die Sektion eine Wanderung in die Umgebung von Schouweiler-Gare, die den Teilnehmern allgemeine Kenntnisse über die Natur vermittelte.

Für den 15. August (Léiffrawëschdag) hatten wir in den Pfarrkirchen von Reckingen, Ehlingen und Limpach Kräuter ausgelegt, um den Leuten die Gelegenheit zu geben, sich wie früher einen «Wësch» zu binden. Diese Initiative fand einen großen Anklang, denn im ganzen wurden etwa 100 Krautwische angefertigt.

Vom 9.-12. Dezember zeigten wir im Turnsaal von Reckingen die Ausstellung «Tierspuren». Für alle Schulklassen fanden eigene Führungen statt, die mit einem Preisraten verbunden waren.

2. Als «interne» Aktivitäten sind zu erwähnen: das Kontrollieren und Säubern der Nistkästen (etwa 100) auf dem Gebiet unserer Gemeinde;

die Beringung der Jungvögel; das Aufstellen von 2 Futterapparaten für die Winterfütterung der Vögel; das Aufstellen im Kirchturm von Reckingen von Nistkästen (von einem Sektionsmitglied angefertigt!) für Schleiereule und Turmfalke; Spaziergänge durch ökologisch interessante Gebiete, wie z.B. die Baggerweiher, «Pränzebiert», «op der Haardt».

Die erste Generalversammlung findet am 26. Februar 1989 statt.

Kanton Réiden

Mir haten Enn 1988 575 Mëmbere. Eise Comité war 8 Mol zesummen.

Aktivitéiten

9.1. Duurch eis Vermëttlung beim Besëtzer keeft d'Stëftung «Hëllef fir d'Natur» ee Wisegronn vun 71 Ar mat enger Baach bei Bilschdrëf.

27.1. Mir schreiwen déi 10 Gemenge vum Kanton Réiden un. Mir gin hinne Iddi wéi se op Gemengebasis eppes fir d'Ëmwelt kënnen maachen. Mir proposéieren och een Ëmwelt-syndicat am Kanton.

26.2. 3. Generalversammlung zu Biekerech.

19.3. Grouss Botz mat anere Veräiner um Réidener Bann.

4.4. Mir sin um Ouschtermaart am Präizerdal.

5.4.-9.4. Tour an d'Elsass.

24.4. Ausstellung «Déierespueren» um Sëller Fréijorsmaart.

29.5. Birdwatch 88 mat Weisse Jhang a Conrads Usch zu Réiden.

5.6. Mir verkafen um Stroossemaart zu Useldéng.

10.9. Op Wonsch vum Syndicat d'Initiative vu Grousbuss cotéiere mer d'Gréngs ëm d'Haus am interne Concours «Eist Duerf soll liewen» an der Gemeng Grousbuss. Weisse Jhang weist Filmer.

18.9. Ausstellung «Fräschen a Mucken 1» um Sëller Hierschtmaart.

23.9.-25.9. Bei Geleënheet vun der Präisverdelung vum Concours «Eist Duerf soll liewen» hu mir zesumme mam Syndicat d'Initiative vu Grousbuss d'Ausstellung «Wëll Hecken an hir Friichten».

25.9. Mir hun ee Verkaafsstand zu Useldéng um Ökofest.

16.10. Joresausflug an d'Naturschutzgebied op Wëntger.

11.12. Mir maache mat um Chrëschtmaart zu Réiden.

Am Oktober hu mir op eisem Weier zu Colpech geschafft.

Am November hu mir 1.645 Heckeplanzen an 3 Bäm un eis Mëmbre verkaaft.

Vertrieder aus eisem Comité waren op dene verschidde Versammlunge vun der Nationalliga.



Teilansicht des im April 1988 von der Sektion Mamer geschaffenen Feuchtgebietes «Aepelchesbrill» bei Capellen.

Remich

Generalversammlung

Fand am 6.3.88 in Bech-Kleinmacher statt, wo ebenfalls mit den Kindern der Gemeinde Wellenstein ein Malwettbewerb organisiert wurde und die Kinder mit Preisen in der Generalversammlung belohnt wurden; anschließend ein Diavortrag über die Aktivitäten des Vereins sowie die Flora und Fauna in den verschiedenen Lebensräumen.

Aktivitäten

Vorstellen eines Planes, wie man eine Weinbergzusammenlegung aus ökologischer Sicht gestalten kann; unsere Sektion war auf einer Konferenz am 12.3.88 in Grevenmacher vertreten, wo Herr Ch. Decker über «Weinbau und Ökologie» sprach. Schneiden von Kopfweiden bei Wellenstein.

Bei Wintringen wurde eine Blumenwiese von 40 Ar angelegt.

Ersetzen von Pflanzen in der Hecke, die wir im Vorjahr angepflanzt hatten.

Ausbessern der «Rackeweiher» bei Greiveldingen, wo der Damm nach einem Gewitterregen gebrochen war.

In Zusammenarbeit mit den Helikopter-Genossenschaften von Remerschen, Wintringen und Schwebingen fand eine gemeinsame Aktion statt, um die Stare im Herbst an ihrem Schlafplatz zu vertreiben, um sie so zum Weiterziehen zu bewegen, was ein voller Erfolg war.

Verkauf

Am 30.10.88 Verkauf von «Viez» in Remich. Verkauf von Tombolalosen.

Naturführungen

Beteiligung an einer Natur-Rallye am 5.5. in Remich in Zusammenarbeit mit dem Service national de la Jeunesse. 2 Führungen am Tag der Natur am 29.5.88: eine Führung in das Kiesgrubengebiet Remerschen und eine auf den «Stromberg» bei Schengen. Im Jahr 88 wurden 11 Führungen in das Kiesgrubengebiet Remerschen mit insgesamt 185 Naturfreunden durchgeführt.

Ausflug

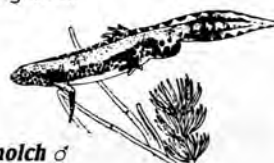
Gemeinsamer Ausflug nach Essen in den Grugapark am 24.7., fiel leider teilweise dem Regen zum Opfer.

Beringung

111 Vögel in 16 Arten konnten 1988 beringt werden. Schleiereulen haben in Schwebingen in der Kirche zum erstenmal einen vor 10 Jahren angebrachten Nistkasten angenommen und erfolgreich fünf Junge großgezogen.

Beobachtungen

Unsere Sektion konnte 1988 den ersten Brutnachweis einer Reiherente und den ersten Brutversuch der Beutelmäuse für Luxemburg im Kiesgrubengebiet Remerschen erbringen (sowie den ersten Brutversuch der Beutelmäuse für das Saarland). Die erste Brut der Zwergrohrdommel seit über 20 Jahren konnte ebenfalls in Remerschen nachgewiesen werden. 1988 gab es die erste Brut der Wasserralle im Kiesgrubengebiet.



Bergmolch ♂

Schëffleng

Eis Generalversammlung war den 28. Februar 1988. Den Här an d'Madam Behm sin an eng aner Gemeng geplënnert an hun hir Posten ofgin. Den Här Léopold Winandy as neie 8Präsident, an d'Madam Berthi Marzinotto nei Sekretärin gin. Dem Här Dimmer konnte mer e Cheque vun 150.000 Frang iwwerreechen fir d'Stëftung «Hëllef fir d'Natur».

De neie Comité huet sech zu 7 Sëtzen zesummegefond. Mer sin a verschidde Generalversammlunge geräst, esou och den 13.3. op Klierf. Zu Zolver de 14.10. an zu Lëtzebuerg de 5.11. ware mer staark vertrueden.

Wéinst der Spärung vum Käler Po-teau hate mer zu Schëffleng en zolidd Verkéiersproblem. Dofir ware mer och op der G.A.P. hirem Informationswond.

Den 8. Mä war eisen traditionellen Tuer iwwert de Bierg. Niewt dem Liga-Präsident Ed. Melchior waren dest Joer och nach e Biolog, de Fernand Schroeder an e Geolog, de Jos Huberty derbäi. Si hun d'Leit um Spazéiergank begleet a fir déi néideg Explikatiounen gesuergt. Duerno gouf et Fierkel um Spiess. Mer hu bal 100 Leit bekäschtget.

Am Fréijoer hu mer am Park, aus engem Basséng, Fräschebruck erausgeholl an am Brill ausgesat. D'Gefor bestong, dat duerch d'Fréijoersboetz dese Läch zerstéiert géif.

Iwwregens huet de Melchior Ed bei Geleënheet vun engem Konveniat zu Schëffleng e Virdrag iwwert de Brill gehalen.

Zwéin Deeg lang gouf dann och am Brill gebotzt.

Um Naturfest zu Zéisséng hun d'Leit vun eiser Sektioon mat vill Asaz gegrillt. Déi kleng Kanner haten hire Spaass mat eisem Intefeschespill. Bei de Scouten hu mer Diaë gewisen, des weidere waren 3 Kanner aus eiser Sektioon um Camp Ecologique derbäl.

Mam Burgermäächter a sänge Scheffe ware mer zesumme komm, fir iwwert eis Uleies ze schwätzen.

Eng handwierklech talentéiert Spézialequipe vum Comité huet eng grouss Paart zesumme geschweest; déi am Fréijoer 89 am Brill agebaut gët. Leider gouf eis Auslag am Bësch mutwëlles futti gemaach. Eng Reparatur war noutwendeg.

Ëm d'Villercher am Bësch an am Brill hu sech de Melchior Ed., den Thommes Roby an den Dostesch Gilles bekëmmert.

Als Ofschloss vum Joër hu mer eis un enger Ausstellung zu Schëffleng am Hall Polyvalent bedélegt. D'Klengdéierenzüchter haten all Méiglech ausgestallt. De Leit hu mer Bicher an Informationsmatériel ugebueden. Mer sin och frou, dat eis Memberzuel op 515 eropgeklommen as.

Am Comité sin: Präsident: Léopold Winandy; Vize-Präsident: Alex Savoini; Sekretärin: Berthi Marzinotto; Caissier: Andrée Thommes; Berénger an technesche Beroder: Roby Thommes; Bäisetzend: Lucie Bonora, Gilles Dostert, Léon Jacoby, Jean Moos, Roger Thinnes; Responsabel fir d'Jugend: Gaby Wickler.

Merci alle Leit, déi eis 1988 ënnerstëtzt hun!

Tüntingen

10.1. Feier zum 25-jährigen Bestehen der Sektion Tüntingen mit Ehrung verschiedener Mitglieder.

23.1.+30.1. Säuberungsarbeiten im Naturreservat «Heidemeer».

21.2. «Buergebrennen» mit Umzug durch die Straßen der Gemeinde Tüntingen.

26.3. Beteiligung an der «Grouss Botz» in der Gemeinde, organisiert durch den Syndikat der Vereine.

3.4. «Spatzebal» traditioneller Tanzabend der Sektion.

23.4. Säuberungsarbeiten im Naturreservat «Brill».

20.8. Ausflug mit den Mitgliedern der Sektion ins Freilichtmuseum Kommern.

22.10. Anpflanzen von Hecken im Naturreservat «Brill».

Im Laufe des Jahres 1988 traf sich der Vorstand der Sektion Tüntingen in 10 Vorstandssitzungen, desweiteren war die Sektion durch verschiedene Vorstandsmitglieder in 2 Regionalversammlungen und der Hauptversammlung der Liga vertreten.

Von den Sektionen Born-Moersdorf, Petingen und Rümelingen lag der Bericht bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die neugegründete Sektion Dippach befindet sich noch in der Anlaufphase.

TÄTIGKEITSKALENDER

● Rundgänge durch das Baggerweihergebiet

finden statt an folgenden Tagen:

So 26. Feb.; Mo 27. März; So 30 April.

Um diese Jahreszeit können dort gleichzeitig Überwinterer, Durchzügler und erste Rückkehrer unserer Vogelfauna beobachtet werden.

Treffpunkt jeweils um 9 Uhr bei der Kelleerei Remerschen.

● Sektioon Naturfrënn ETTELBRECK-WAARKEN

Sonndeg, 5. März: Muergestour.

Mit treffen eis ëm 9 Auer beim Haus vun der Natur. Retour ëm 11.30 Auer.

Mëttwoch, 15. März ëm 20 Auer am Haus vun der Natur: Virtrag mat Dias "Heelkraider".

Sonndeg, 2. Abrël: Muergestour. Mir treffen eis ëm 9 Auer beim Haus vun der Natur. Retour ëm 11.30 Auer.

Mëttwoch, 12. Abrël ëm 20 Auer am Haus vun der Natur: Virtrag mat Dias "Den Naturgaard".

Méindeg, 1. Mee: Fousstour.

Dë geneë Programm kënnt an d'Press. Dir kritt en och geschéckt (ufroën um Tel. 82262).

Aarbechtsowenter am Haus vun der Natur 37, av. Kennedy: All Mëttwoch vun 19-21 Auer (ausgeholl déi Owenter, wou en Dia-Virtrag as).

Jugendgrupp:

All Donneschdeg an all Samsdeg vu 14.30 bis 17 Auer kënnt de Jugendgrupp am Haus vun der Natur zesummen fir flott an interessant Aktivitéiten. Kanner a jonk Leit, déi gärën de geneë Programm vum Jugendgrupp wëllen, solle sech um Tel. 822 62 mellen.

● Sektioon KANTON RÉIDEN

- Eis Generalversammlung as méindes, den 13. Mäerz 1989 um 20 Auer zu Sëll an der Schoul. Den Nationalpräsident Ed. Melchior as dëst Joër bei eis zu Gaascht. Et stin och e puer flott Filmer um Programm.

- Samschdes, den 18. Mäerz as "Grouss Botz" um Réidener Bann. Rendez-vous um 9 Auer beim Foussballterrain.

● Sektioon KANTON GRÉIWEMAACHER

Eis Generalversammlung as samsdes, de

25. Februar ëm 15 Auer am Centre Culturel zu Waasserbëlleg.

Um Programm as och d'Präisverdeelung vum Molconcours, dee mir mat de Primär- a Spillschoulkanner vu Mäertert a Waasserbëlleg gemaach hun.

reduzierte Verkaufspräis:

**De Kompost
1989**

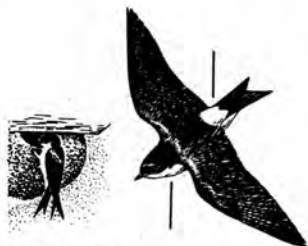
all Mount Rubriken iwer
* Gaardebau, * d'Natur kennelieren, * gesond Liewen,
* en Nomëtteg am Bësch, * Haushaltsberodung,
* Beobachtungskalenner: Mat oppenen Aen duerch
d'Natur, - dëst Joer nei: Rubrik "Een Nomëtteg
am Bësch" mat flotten ekologeschen Trëppeltouren.

Dir kënnt de Kalenner bestellen iwert den
Telefon: 43 90 30 oder duerch Iwerweisen
vun 250,-FRL/Ex op onse Postscheckkonto:
39217-29 mat dem Vermierk "ex. "Kompost



**E Kalenner vum
Mouvement Ecologique**

Wir helfen der Natur!



Mehlschwalbe

Die MEHLSCHWALBE gehört zwar noch nicht zu den gefährdeten Vogelarten, trotzdem wird es für sie immer schwieriger, geeignete Nistplätze oder das richtige Baumaterial zu finden.

In künstlichen Nestern lassen sich diese eifrigen Insektenjäger leicht ansiedeln:



Mehlschwalben-Doppelnest
(wird unter dem Dachvorsprung angebracht)

Preis: 500 F.

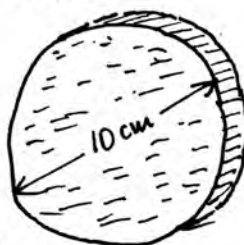
Auch Insekten brauchen unsere Hilfe!

Die folgenden Geräte sind neu in unseren Lagern:

HOHLSCHEIBE für

OHRWÜRMER

(Ohrwürmer vertilgen große Mengen von Blattläusen!)



Durchmesser 10 cm

Preis: 90 F.

NISTBLOCK für

WILDBIENEN

(Auch wenn sie uns keinen Honig liefern, verdienen sie Schutz und Hilfe!)



Abmessungen 10x10x28 cm

Preis: 450 F.

Diese (und viele weitere Nisthilfen) sind in unseren Lagern erhältlich.

Lager für Vogelschutzgeräte:

- SÜDEN:** Rob. THOMMES, 13, rue Pierre Krier, L-3854 SCHIFFLANGE, tél. 54 21 56
ZENTRUM: SEKRETARIAT, 6, bd F. D. Roosevelt, L-2450 LUXEMBOURG, tél. 47 23 69 (14-18 Uhr)
OSTEN 1: Edmond STEYER, 51A, an der Laach, L-6550 BERDORF, tél. 7 92 84
OSTEN 2: Jean-Paul ESCH, 23, rue de Beyren, L-6931 MENS DORF, tél. 7 75 53
NORDEN 1: Aloyse HABSCHEID, Ecole, L-9780 WINCRANGE, tél. 9 45 92
NORDEN 2: Nic. KNOCH, 18, Stacksels, L-9083 ETTTELBRUCK, tél. 8 22 62
 (mittwochs, 19-21 Uhr: 81 89 43)
WESTEN: Carlo REUTER, 5, rue de Niederpallen, L-8506 REDANGE/ATTEERT, tél. 6 24 46

Bitte erkundigen Sie sich im voraus telefonisch, wann das entsprechende Lager geöffnet ist, und ob die von Ihnen gewünschten Geräte auch noch vorrätig sind!

AKTION

"WINTER =
SPENDE" FÜR
DIE NATUR



Wir kommen dieses Jahr ganz gut über die Runden, auch ohne Winterfütterung. Aber wie wär's stattdessen mit einer Extraspende an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" (C.C.P. 78999-41; Vermerk: Winterspende).

Mit diesen Geldern können die Lebensräume unserer Freunde, der Zugvögel (und vieler anderer Tiere und Pflanzen), abgesichert werden!

Danke schön!

Tätigkeitsberichte 1988 der Sektionen (Fortsetzung)

● NATURFRENN KORDALL Sektion Gemeinde Petingen

6 Vorstandssitzungen. Gut besuchte Generalversammlung am 24. März. Bei dieser Gelegenheit ging ein besonderer Dank an die Petinger Gemeindeverwaltung für das gewährte Subsid. Vorbildlicher Dia-Vortrag von R. Gerend über die Wunderwelt der Libellen. Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten lag wieder bei den seit Jahren sehr erfolgreichen Exkursionen: am 12.5. durch die Waldgebiete im Raume Linger-Küntzig; am 19.6. und 10.7. in die stillgelegten Erzgruben (Pränzebiert, Giele Botter); am 14.8. über den ehemaligen Bahndamm in die Umgebung von Linger. Themen waren, neben Lokalgeschichte, Flora und Fauna, besonders Orchideen (R. Mastert), Tagfalter und Vögel (A. Pelles). 2 Exkursionen waren der Naturheilkunde gewidmet (R. Mastert). Daneben, inoffiziell, Ausgänge mit Schulklassen oder Vereinigungen. Wie jedes Jahr wurden zahlreiche floristische und faunistische Inventare durchgeführt und Besonderheiten im Bild festgehalten. Nistkästen wurden kontrolliert und gereinigt. Mit der lokalen Sektion des "Mouvement Ecologique" wurde vorbildlich zusammengearbeitet, so u. a. bei den Vorbereitungsarbeiten für die Anlegung von zwei Weihern im "Gröndchen". In der Auffangstation in Lamadeleine wurden durch Frau Steffenmunsberg zahlreiche Vögel gepflegt und wieder in Freiheit entlassen.

Am 28. Mai 1988 wurde die Petinger Sektion 20 Jahre alt! Im Vergleich zu anderen Süd-Sektionen ist die Zahl der Mitglieder (ca. 200) viel zu niedrig. Was die Sektion aber noch dringender braucht (sollte das 25. Bestehensjahr erreicht werden), sind weitere aktive Vorstandsmitglieder.

Wer also die Naturfrënn Gemeng Péiteng in ihrer doch ungemein wichtigen Aufgabe stärken und unterstützen will, ist jederzeit im Vorstand herzlich willkommen!

Kontaktadressen: Roger Bour (Tel. 506975) für Rodange/Lamadeleine und Raymond Haster (Tel. 502446), Alphonse Pelles (Tel. 509142) für Petingen.

● S e k t i o u n R É M E L E N G

Den 1.1. zielt d'Sektioun 249 Memberen; de Comité hat 8 Sätzungen; organiséiert goufen 2 Fousstien op d'Gewan; 95 Brutkëschte si kontrolléiert gin, 70 % ware besat; fir "Hëllef fir d'Natur" si verkaaft gin: 500 Lotterielousen, 12 Telleren, 50 Serien Neijorskaarten. Mat der Rémelenger Gemeng as en Accord getraff gin, fir 2 Parzellen (Lannebiert, Wäiss Stäkaul) ënner Naturschutz ze stellen (Drechewisen mat Orchideen!). Detailler iwer de Programm 1989 (Fouss-tier + Ausflug an de Frankfurter Zoo) gin nach matgedeelt.

Neu auf dem Büchermarkt:

De biologesche Gaart

Naturgemäßer Anbau von Gemüse

von Marco Schank

Nachdem der Autor Marco Schank, Umweltschützer und Biogärtner, während der letzten Jahre in zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Rundfunksendungen dem naturgemäßen Gartenbau zum Durchbruch verholfen und damit vielen Hobbygärtnern eine mehr als valable Alternative zum herkömmlichen Gartenbau geboten hat, erschien nun sein Buch zur Vortragsreihe unter dem Titel "De biologesche Gaart".

Daß naturgemäßer Gartenbau mehr ist als bloßes Heranziehen von Gartenfrüchten, geht bereits aus dem Anfangskapitel "Wir planen unseren Garten" hervor. Vorausschauende Planung, ein zusammenhängendes Gartenkonzept, Kreativität und Phantasie sind erforderlich, um den Garten als ein, wenn auch kleines, ökologisches Ganzes zu schaffen.

Daß auch der Laie und Hobbygärtner dies mit einfachen Mitteln und unter Beachtung gewisser Regeln relativ leicht bewältigen kann, zeigen dann die folgenden Kapitel. Neben den grundlegenden Bereichen wie Düngung, Kompost, Mulchen, Gründüngung, Mischkulturen, Fruchtfolge und Pflanzenschutz werden auch die wichtigsten Gartenkulturen beschrieben und praktische Hinweise zur Aussaat bzw. Pflanzung, Pflege, Ernte und Vorratshaltung gegeben.

Ein Anhang mit Bezugsquellen für Gartenpflegemittel in Luxemburg, Adressen von entsprechenden Beratungsstellen sowie ein detailliertes Stichwortverzeichnis runden dies überaus praxisorientierte Buch, das förmlich zum Mitnehmen in den Garten einlädt, ab.

Zu beziehen ist das Buch durch Überweisung von 450 F auf das CCP 73418-86 des Oekofonds 6, rue Vauban 2663 Luxembourg, dem im übrigen der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches zufließt. (Bitte Stichwort: "De biologesche Gaart" angeben!)

Das Buch zur Vortragsreihe

Marco Schank



"De biologesche Gaart"

Naturgemässer
Anbau von Gemüse

Oekofonds